

Bloß Gsälz, und dick aufgetragen

Beim dritten Kernener Bürgerfrühstück wollte jeder den Titel für die beste Marmelade ergattern



Die coolen Kids mit ihren coolen Hits unter Leitung von Claudia Parisi begleiteten das Bürgerfrühstück musikalisch.

Bild: Bernhardt

VON UNSERER MITARBEITERIN
LEILA GRUPP

Kernen-Rommelshausen.
Live-Musik, Sonnenschein, ein leckeres Frühstück und etliche Variationen an Marmelade – darauf durften sich die zahlreichen Bürger von Kernen beim dritten Bürgerfrühstück im Rathausinnenhof freuen. Der Höhepunkt des geselligen Beisammenseins war ein Gsälz- Wettbewerb.

Das diesjährige Bürgerfrühstück in Rommelshausen lockte zahlreiche Besucher an. Bei milden Temperaturen und entspannter Musik wurde gelacht, geredet und natürlich gegessen. Neben Brezeln, Croissants und Beeren gab es vor allem eine Menge Marmelade – das Motto des Frühstücks lautete nämlich: „Bloß Gsälz?“ und dazu passend gab es einen Wettbewerb für die besten Marmeladen. Durch ganze 32 Gläser musste sich die Jury durchprobieren. Und an Originalität fehlte es den Bürgern von Kernen offenbar nicht: Es gab alles – von der klassischen Johannisbeer- Marmelade bis hin zu Paprika-Marmelade und Sekt-Gelee.

Miteinander schwätzen und Unterhaltung haben

Dem ersten Vorsitzenden der Bürgerstiftung Kernen, Wolfgang Riethmüller, kam die Idee zum Gsälz-Wettbewerb durch das Buch „Süßer Südwesten“, ein Kochbuch mit fruchtigen Köstlichkeiten aus Baden-Württemberg. „Das Frühstück ist dazu da,

dass sich alle austauschen können, die Musik und der Wettbewerb dienen der Unterhaltung“, erklärte er.

Die musikalische Begleitung des Frühstücks fand bei den Kernenern offenbar Anklang: Vor allem der Mädchenchor „Cool Kids“, geleitet von der Gesanglehrerin Claudia Parisi sorgte für Begeisterung. Die Mädchen zwischen acht und zwölf Jahren ernteten mit Liedern wie „Nur noch kurz die Welt retten“ von Tim Bendzko tosenden

Beifall. Viele der Zuschauer sangen bei ihrem Abschlusslied „Ich wollte nie erwachsen sein“ freudig mit. Doch auch das „Trio Vlasina“ sorgte mit Klavier, Saxofon und Bass für entspannte Atmosphäre.

Die Wettbewerbs-Teilnehmerin Brigitte Stork meint: „Ich find's richtig nett hier. Nur schade, dass nicht mehr junge Leute da sind.“ Dass nicht nur sie das Bürgerfrühstück „richtig nett“ findet, beweist einer der Nachbartische mit sichtlich gut gelaun-



Die Kernener Gsälz-Jury beim Verkosten und Bewerten.

Bild: Bernhardt

ten Damen: „Das ist ein schönes Beisammensein. Und die Musik ist wirklich gut“, sagt eine von ihnen.

Alle durften als Trostpreis Gelierzucker mitnehmen

Als gegen Ende des Frühstücks schließlich die Gewinner des Gsälz-Wettbewerbs verkündet wurden, ist die Spannung groß: Der 1. Platz für Originalität ging an Claudia Eppler mit ihrer ausgefallenen Paprika-Marmelade. Den 1. Platz hinsichtlich des Geschmacks sicherte sich Erne Knamm mit einem Mango-Himbeer-Gsälz (Alle Gewinner siehe Infobox). Die Gewinner durften aus einer Vielzahl an Preisen wählen – darunter auch das Kochbuch „Süßer Südwesten“. Einen Trostpreis gab es aber für jeden: „Alle dürfen sich hier einen Gelierzucker nehmen, damit das nächste Gsälz schon gesichert ist“, sagt Wolfgang Riethmüller mit einem Augenzwinkern.

Die Gewinner

■ **Die Besten** (Originalität): 1. Claudia Eppler mit ihrer Paprika-Marmelade. 2. Karl Rüdiger Marion mit seinem Gsälz „Kernen Pur“ mit Wildkirschen. 3. Erika Vogel mit ihrem Träuble-Himbeer-Gsälz. Gewinner (Geschmack): 1. Erne Knamm mit ihrer Mango-Himbeer-Marmelade. 2. Irene Marion mit ihrem Gsälz „Stettener Street Art“ mit Mirabellen und türkischen Kirschen. 3. Dorothea Wörtz mit einer Johannisbeer-Zwetschgen-Marmelade.